

Beschluss des Gerichts vom 27. Juni 2019 — VIK/Kommission**(Rechtssache T-576/15) ⁽¹⁾*****(Staatliche Beihilfen — Beihilfen durch bestimmte Vorschriften des geänderten deutschen Gesetzes für den Vorrang erneuerbarer Energien — Nichtigerklärung der angefochtenen Handlung durch den Gerichtshof — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)***

(2019/C 295/43)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Kläger: VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft eV (Essen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt C. Kahle)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: T. Maxian Rusche und K. Herrmann)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses (EU) 2015/1585 der Kommission vom 25. November 2014 über die Beihilferegelung SA.33995 (2013/C) (ex 2013/NN) [Deutschlands zur Förderung erneuerbaren Stroms und stromintensiver Unternehmen] (ABl. 2015, L 250, S. 122)

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten des VIK Verband der Industriellen Energie und Kraftwirtschaft e. V.

⁽¹⁾ ABl. C 7 vom 11.1.2016.

Beschluss des Gerichts vom 27. Juni 2019 — Wirtschaftsvereinigung Stahl u. a./Kommission**(Rechtssache T-605/15) ⁽¹⁾*****(Staatliche Beihilfen — Beihilfen durch bestimmte Vorschriften des geänderten deutschen Gesetzes für den Vorrang erneuerbarer Energien — Nichtigerklärung der angefochtenen Handlung durch den Gerichtshof — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)***

(2019/C 295/44)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Kläger: Wirtschaftsvereinigung Stahl und die weiteren im Anhang namentlich aufgeführten Klägerinnen (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt H. Janssen)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: T. Maxian Rusche und K. Hermann)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigkeitserklärung des Beschlusses (EU) 2015/1585 der Kommission vom 25. November 2014 über die Beihilferegelung SA.33995 (2013/C) (ex 2013/NN) [Deutschlands zur Förderung erneuerbaren Stroms und stromintensiver Unternehmen] (ABl. 2015, L 250, S. 122)

Tenor

1. *Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.*
2. *Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten der Wirtschaftsvereinigung Stahl und die Kosten der weiteren im Anhang namentlich aufgeführten Klägerinnen.*

(¹) ABl. C 27 vom 25.1.2016.

Beschluss des Gerichts vom 27. Juni 2019 — Hydro Aluminium Rolled Products/Kommission

(Rechtssache T-737/15) (¹)

(Staatliche Beihilfen — Beihilfen durch bestimmte Vorschriften des geänderten deutschen Gesetzes für den Vorrang erneuerbarer Energien — Nichtigkeitserklärung der angefochtenen Handlung durch den Gerichtshof — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)

(2019/C 295/45)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Hydro Aluminium Rolled Products GmbH (Grevenbroich, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte U. Karpenstein und K. Dingemann)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: T. Maxian Rusche und K. Herrmann)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigkeitserklärung des Beschlusses (EU) 2015/1585 der Kommission vom 25. November 2014 über die Beihilferegelung SA.33995 (2013/C) (ex 2013/NN) [Deutschlands zur Förderung erneuerbaren Stroms und stromintensiver Unternehmen] (ABl. 2015, L 250, S. 122)